



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Einsambe Angela. Das ist: Underricht/ unnd Manier/ wie
sich eine andächtige Seel in Gebrauch
Zehentägig-Geistlicher Übungen verhalten möge**

Weisshaupt, Wolfgang

[Einsiedeln], 1680

Betrachtung vor Mittag; was Gott lieben seye.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60709](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60709)

Neunter Tag

Alleluja; Lasset vns frölich sein/ *Apocal. 19.*
 vnd frolocken/ dann die Hochzeit
 des Lambs ist herbey kommen/
 vnd seine Nymphe hat sich nun
 1. Tag bereitet; ihro ist von Himmel ge-
 geben worden / sich in ersten ihren fünf
 Tagen durch eine wahre Reinigung mit köst-
 lichem glanzenden / vnd weissen Lein-
 wadt zu bekleiden; Hernach aber in nechst-
 folgenden anderen dreynen Tagen mit Lorber-
 grünen / Violbraun / vnd anderen glanzenden
 Augentfarben ihres Liebsten auß zu schönen /
 vnd leuchtend zu machen; nunmehr gehet sie
 als ein wohlgezierte Esther mit Rosenlechten
 Angesicht in das innerste Zimmer ihres
 Göttlichen Alsueri / zu berühren desselben guld-
 nen Scepter verlangter Gottförmigkeit in dem
 Purpurfarben Auftritt / mit Liebe ge- *Canale 31*
 pflastert wegen der Töchter von Hieru-
 salem. Deütlich; vnser Angela nach Auf-
 reinigung / vnd Verbesserung vorigen ihres
 Lebens / vnd Anzug ihres Herren Jesu *Roman. 21*
 Christi mittelst desselben Exemplarischen Zu-
 genden / gehet nunmehr in die geheimb. vnd
 innerste Einsambe ihres Liebsten / allwo sie sich
 mit selbigem glückselig / vnd sothanig vereini-
 get / daß sie sürohin mit dem Königlichen Pro-
 pheten

pheten singen / vnnnd iubilieren kan / **Wir** durch
 Psal. 72. **gut / Gott anzuhängen.** Dises weitem durch
 durch die Liebe geschicht / mittelst dero der **Geist**
 1. Corinth. 6. **des Liebenden ein Geist wurde mit dem**
Geliebten / wie der heylige Paulus geschriben /
 ben / forderet die Materi selbst / daß wir diese
 diese noch übrige beide Tag in / vnd bey der
 auffhalten. Werden derothalben so wohl die
 trachtungen / als Discursen hievon tractieren
 vnd der annachenden Angela solche Motiven
 Ursachen / vnnnd Gründ diser Liebe vorgelaget
 werden / daß nit zu zweiffeln / sie von der
 verhitzere in ihren einigen Liebsten gänzlich
 einstießen / vnd selbst empfinden / vnnnd er
 ren werde / bey ihro wahr / vnnnd vollbracht
 sein / was ihr grosse **Gott der Liebe** vor
 nem heyligsten Leiden zu seinem Vatter
 bettet hat; **Vatter / ich will / = = = daß die**
Liebe / mit dero du mich geliebt hast
in ihnen seye / vnnnd ich auch in ihnen.
 Werde zu sonderbarem Vermögen der Angela
 diese Betrachtungen wegen notwendig / vnnnd
 Vortrefflichkeit der Materi / etwas außsüßlich
 cher sein / mit beygefüegten Affecten auff jeden
 Puncten / damit sie sich alsobald / vnd leichtlich
 außzieszen / vnnnd die verlangte Einigung ohne
 Hindernuß erreichen möge. Ist dabey nit von
 nöthen / daß sie alle drey Puncten in einer
 Stund durchpassieren müsse; lasse sie die ein
 stießende Gnad würcken / vnd sich von selbst
 durch

Wir durchaus laien. Was sie dismahlen nit braucht;
 weiland ihro ein andermahl dienen. Seye disem
 der Gemach die erste

Betrachtung vor Mittag.

Was Gott lieben sene.

1. **Punct.** In Alt- vnd Neüwen Se. Marc. 12.
 sag steht allervorderist geschriben;
 Du wirst Gott deinen Herzen lieben
 auß ganssem deinem Herzen / auß gans-
 ser deiner Seel / auß ganssem deinem
 Gemüth / auß allem deinem Vermögen /
 auß aller deiner Krafft vnd Stärke.
 Erwegen das Wörlin / Lieben. Lieben ist einem
 gutes wollen / sich erfreüwen / das er sich wohl
 befinde / vnd das Gute genieße; dasselbe auch /
 so es ihme möglich / vermehre / vnd dis nit mit
 wünschen vnd Worten allein / sonder auch in
 der That / vnd Wercken; Zumahlen die Liebe
 nit müßig / sonder immerfür würcklich ist. Ist
 dann Gott lieben

Erstlich; wollen / das Gott alle die Voll-
 kommenheiten habe vnd besitze / mit denen er
 bereichet ist / das ist / das er vnendlich / Allgü-
 tig / vnbegreiflich / schön / weis / barmherzig /
 gerecht / allwissendt / allmögendt zc. sene.

Zum anderen; sich erfreüwen / das er mit al-
 len disen Güteren überstieße / dieweilen er das
 höchste Gut ist / in demme sich alles / was gut
 ist

R v

15

ist vnd sein kan / befindet / von vnd zu wech-
 auch alles Gute auß vnd einfließet.

Drittens ; von vnd auß gantzem
 wünschen / daß er von allen Creaturen er-
 geliebt / vnd würdiglich bedienet werde.

Viertens ; herzliches Leid empfinden / als
 einige Sünd von vns / oder jemanden and-
 wider ihne geschicht ; als oft wir verpö-
 daß er ohnendlicher Liebe würdiger so we-
 liebet werde ; herentgegen aber sich inniglich
 erfreuen / als oft man sieht / daß ihne
 bührende Ehr / Respect / vnd Liebe erzö-
 de.

Fünffens ; vestiglich entschlossen sein /
 auff wasserley Weis / vnd Formb zu dienen
 Unglück wie in Glück ; in traurigem / we-
 frölichem / in Finsternus / wie in dem
 Auch sich in wasserley inner vnd eufferliche
 Zustand befridiget halten an seinem heylig-
 Willen / in allen Actionen anders / mehr-
 vnd vornemmers nit achtende / als ihne
 zu gefallen ; Vornemmers / mehrers / vnd
 ders nicht scheuchende / als ihne den gering-
 Verries / vnd Mißfallen anzuthuen.

Affecten.

Entsetzen euch Angela / daß Gott / wech-
 sich selbst liebet mit der allerhöchsten
 einer vnendlichen Liebe / der auch allervoll-
 nist geliebt wirdt von allen Heyligen / vnd
 len / auch wölle geliebt werden von dem

den / daß ist / von einer staubigen / nichtigen
 Creatur. Sagen ihm hierüber Danck / bitten
 wollen er vnser Liebe nit bedarff / sonder von
 ihm will geliebt werden / damit wir von ihm
 nicht abtrüben werden. Erforschen eüwer Liebe nach
 dem Inhalt vorgesehter fünff Beschaffenheiten. Der
 ersten / vñnd bereüwen euch / so ihr einen
 Mangel finden / vñnd bitten endelich mit Ernst
 umb dise Stück.

II. Punct. Erwegen alle Wörtl in obigen
 Gebotts der Liebe Gottes. **Du wirst Gott
 lieben auß gankem Herzen.** Daß ist; es
 solle eüwer Lieb nit ein eufferliche Ceremoni-
 und Schein-Liebe / sonder innerlich sein / vñnd
 auß Herzensgrund / auch dergestalten auß-
 fließen / daß alle eüwers Willens An- vñnd Zu-
 mutungen (welche mit dem Namen des Her-
 zens angedeutet werden) auff Gott allein zihen /
 vñnd alles in ihm allein / er aber allein über al-
 les geliebt werde / inmassen daß ihr in allem /
 vñnd über alles anders nichts mainen vñnd in-
 tendieren / oder suchen / als ihm wohlgefallen /
 vñnd liebes zu thuen.

Auß aller deiner Seel. Durch die
 Seel wirdt das Leben verstanden / weilen sie di-
 ses dem Leib mittheilet. Sollen ihr derowegen
 eüwer gankes Leben eüwerem liebwürdigsten
 Gott zu einem ganklichen Schlacht- vñnd
 Brandopffer heyligen / also zwar / daß ihr die
 ganze Zeit eüwers Lebens nichts thuen / wel-
 ches ihm nit gefalle; **Ihr essen oder trin-**

Ar ij

essen

1. Corinth. 10.

ken / oder thuen ichtwas anders / lehret
 der heylige Paulus / **daß sollen ihr alles**
thuen zu Ehren Gottes. Euch gereicher
 es zu statten / daß euwer Leben angewende vnd
 verbraucht werde zu Dienste einer so hohen
 Majestet. Sollen ihr dann bereit sein / dieses zu
 lassen vnd zu verlehren / als offte / vnd wie es
 ihme gefellig ist / ihr selbiges auff dise / oder et
 ne andere Weis opfferen.

Auß ganzem deinem Gemüth.
 Dieses / als der obere Theil der Seele / welcher
 Gottes eigentlich fähig ist / vnd mit einem an
 deren als vnendlichen Gut nit mag erfertigt
 werden / solle geeignet sein zu einer Wohnung
 vnd Tempel dieses grossen Gottes / da bey die drei
 Kräfte der Gedächtnus / Verstandts / vnd
 Willens mit ewigem Bund an ihne vereinigt
 seyen / ihme / so vil der Stand gegenwertigen Le
 bens ertragen mag / ohnunderbrochen zu die
 nen.

Auß allem deinem Vermögen. Alle
 euwere inner- vnd eusserliche Kräfte / Geis
 tliche vnd Leibliche / obere vnd vndere / vernünft
 ig- vnd empfindliche sollen dem einigen Dienst
 dieses grossen Gottes auffwarten / vnd gehorchen
 sich aber nimmer brauchen lassen zu einiget
 ihme widrigen Sach / vnd Beleidigung.

Auß aller Krafft. Ihr sollen ihme die
 nen von aller euwer Macht / nit lauw / kalt /
 vnd obenhin / sonder mit Ernst vnd Innbrunst /
 damit von euch nit möge gesagt werden / ihr
 thuen

wen weniger vmb / vnd von Gottes wegen /
 die Weltkinder thuen von des Teuffels we-
 gen; Sollen also euwere Actionen nit auff je-
 gemeine Weis / sonder auff das vollkommiste /
 es euch möglich ist / verrichtet werden.

Auß ganker deiner Stercke. Difes
 geschieht alsdann / wann die Widerwertigkei-
 ten / Triebfaalen / Zerrüttungen / Verlassen-
 heiten ic. gedultig vnd willig vbertragen wer-
 den; nemblich auff keine Weis wirdt die Liebe
 mehrers bewähret / als wann wir für den /
 welchen wir lieben / trefflich leiden / vnd das
 Leben opfferen.

Affecten.

Verrounderen euch Angela über die Hoch-
 heit jedes Stücklins diser heyligen Liebe /
 vnd mercken dabey / zu was für einer Vollkom-
 menheit euch euwer liebste Gott zu erheben ver-
 meine / wann ihr euch diser Stücken besteiffen.
 Schämen euch / daß ihr dise Ding bisanhero
 so schlechthin geachtet / vnd libel geliebt haben.
 Durchsuchen euch vor euwerem Gott / in wel-
 chem Stück ihr bisdahin gemanglet haben /
 vnd thuen / was erforderlich sein wirdt.

III. Punct. Erwegen wohl / vnd merck-
 samblich / daß die ganze Vollkommenheit des
 geistlichen Lebens in einiger Haltung diser Liebe
 bestehe / dero obiges Gebott euwer liebste Gott
 das **Erste / vnd gröste Gebott** genambsetz
Erste in der Würdigkeit / die weilen es die al-

Rr iij

ler.

tervornembste vnder allen Tugenden / das ist /
die jenige / so die heylige Schrift die Charitas
nennet / anbeflehet; ohne welche alles unvoll-
kommen / vnd aussert dem Werth ist vor Gott.

Erste / weilien sie von Gott vor / vnd über
alle andere Tugenden erforderet wirdt / zumah-
len die übrige alle auff dise allein Zuhlen / als
auff ihren Puncten vnd End / An dem
hangen das Gesetz / vnd die Propheten.

Erste; Weilien es das leichtest vnd süßest
auff allen Gebotten ist / als welches alle an-
dere Gebott süßiget / nit anderst als das Honig
vnd der Zucker die Keiliche einer unreiffen
Frucht verbesseret. **Erste** / vnd **Größte** / sit
mahlen nach Bezeignus des heyligen Apostels

Roman. 13, **Welcher liebet / das Gesetz erfüllt hat.**

Affecten.

Gebeten demahlen / vnd hinfüro dise so he-
ilige Liebe beständiglich / Angela / welche so
hoch gehalten worden von einwerem Liebsten / der
die vnendlich vnd höchste Weisheit ist. Lieben
denne einist / ohne dessen Lieb ihr nichts üben
liebes / vnd euch selbst den verdienstlichen Nutzen
können. Verringeren / vnd verböseren euch selb-
sten nit mit Liebe einiger anderen Sach / die ihr
über Gott / oder Gott gleich lieben wollen / zu-
mahlen ihr eine solche sein werden / wie das ei-
nige ist / was ihr lieben; lieben ihr die Erden /
oder was irdisches / so seind ihr Erden; lieben
ihr was Reichliches / so seind ihr ein Reich; lieben

Wen ihr Gott / so werden ihr ein Göttin wer-

Beschließen die Betrachtung mit einem
Bespräch zu dem heyligen Geist / welcher die vn-
erschaffene Liebe ist / vnd die heylige Liebe umb-
schiffet in vnserer Herzen / mit Herzlich vnd
auszünder Bitt / er selbige mit den sechs obigen
Stücken in eüwer Seele erwecken / anzünden /
vnd erhalten wölle.

Geistlicher Discurs /

Von der Ruhe des Geists.

Ich gehen die Geheimnissen an / Angela.
In dem geheimen Zimmer eüwers Gelieb-
ten tractieret man von sehr geheimen / vnd ver-
borgnen Sachen. Eüwer Liebste geduldet nie-
manden in seinem inneren Cabinet / als See-
len / die sich mit ihme vergleichen. Hierinnen
wirdt nur von Liebe gehandelt / euch aber ist wohl
bewußt / daß die Gleichheit eine Mutter der Liebe
sey; So ihr dann nun das jenig genießten wöl-
len / was ihr kurz hiebevör von dem Geist der
Liebe suppliciert haben / richtet euch zu mögli-
cher Gleichheit eüwers Liebste ein. Wie ihr solches
erreichen können / vnd worinnen solche Gleich-
heit bestehe / oder was sie seye / daß wirdt euch
jetz auß den allerbesten Väteren so deutlich es
möglich vorgelegt werden. Geben allen ande-
ren Gedancken Urlaub / vnd bringen ein gang

Nr iij

ver